

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils der Hermann-Runge-Gesamtschule sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.); die Lernenden führen ein entsprechendes Methodenheft. Im Rahmen von Methodentagen für die Schülerinnen und Schüler der Einführungs- sowie Qualifikationsphase bereitet die Fachkonferenz Geschichte ein Modul zu einer ausgewählten Methode vor.
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet. Die Schüler/-innen legen eigenständig ein fortlaufendes Glossar zu relevanten Fachbegriffen an; (Lern-)Aufgaben werden als Fließtext formuliert.
- Nach Möglichkeit finden – angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Museum, Archiv, Gedenkstätte etc.) statt. Durch die Zusammenarbeit mit den (ansässigen) Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.
- Alle Schülerinnen und Schüler der Q2 nehmen an einer Exkursion zum Haus der Geschichte in Bonn teil. Der Unterrichtsgang wird dabei im Unterricht sorgfältig vor- und nachbereitet.
- In der letzten Woche eines Schulwoches pflegt die Hermann-Runge-Gesamtschule in Form der Namensgebertage in besonderer Weise das Gedenken an den Namensgeber der Schule: H = Herausforderung (Sporttag), R = Respekt (Projekttag „Schule ohne Rassismus und mit Courage“) G = Gemeinschaft (Wandertag). Insbesondere der Projekttag, an dem die Schülerinnen und Schüler sich auf vielfältige Weise mit dem Problem des Rassismus auseinandersetzen und ihre Zivilcourage und Bereitschaft, sich für Fremde und andere Randgruppen einzusetzen, gefördert werden soll, steht ganz in der Tradition des Widerstandskämpfers und Gründervaters der Bundesrepublik Deutschland: Hermann Runge.